

Jahresbericht 2025

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg



«Christus hat keine Hände, nur unsere Hände um seine Arbeit heute zu tun.»

Guten Tag liebe Leserin, lieber Leser dieses Jahresberichts

Schön haben Sie Interesse an dieser Publikation und lassen sich von den verschiedenen Berichten über die vielfältigsten Tätigkeiten der Mitarbeitenden hineinnehmen. Hineinnehmen in ihre Erlebnisse und Erfahrungen, wie sie obenstehender Ausspruch erlebten, der von seiner Aktualität auch nach mehr als 6 Jahrhunderten nichts verloren hat. Es braucht sie immer noch, die beherzten Hände und beherzten Taten, die Hoffnung weitergeben und Hoffnung vermitteln. Hoffnung weitergeben ist auch im Fachbereich EOF ein zentrales Anliegen. In der Organisationsverordnung der Kirchgemeinde wird die Aufgabe dieses Fachbereichs wie folgt beschrieben:

Die Fachkommission EOF ist verantwortlich für die Arbeitsgebiete der Angebote, Beratung und Bildung von Erwachsenen, der OeME (Ökumene, Mission Entwicklungs-zusammenarbeit) und des Flüchtlingswesens.

Dabei geht es darum, den Blick sowohl in die Weite wie in die Nähe zu richten, notlindernde Arbeit in der Nähe und in der Ferne zu praktizieren. Sei dies durch ein gemeinschaftliches thematisches sich Vertiefen an einem Weekend, ein offenes Ohr, Angebote für die Bewohnenden der Kollektivunterkunft Untere Mühle, durch Sozialberatungen, durch finanzielles Unterstützen von Non-Profit-Organisationen usw.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung, das Hoffnungsvolle in unserer Kirche weiterzutragen.

MARGRIT ZIEGLER
KIRCHGEMEINDERÄTIN, PRÄSIDENTIN FACHKOMMISSION ERWACHSENE OEME FLÜCHTLINGE

Fachbereich Gottesdienst Musik Kultur

Neubeginn – Abschied – Neubeginn

«Nichts ist so beständig im Leben wie der Wandel»
(Heraklit von Ephesus, griech. Philosoph)

Das Jahr 2025 stand für den Fachbereich ganz im Zeichen dieses ständigen Wandels von Neubeginn und Abschied. Angefangen hat das Jahr mit einem fröhlichen Gottesdienst im Sonnenfeld, in dem Pfarrerin Rachel Zindel-Binggeli in ihr Amt in

unserer Kirchgemeinde begrüsst und eingesetzt wurde. Durch den Wechsel von Pfarrerin Annemarie Beer ins Pfarramt Heimseelsorge wurde die Stelle im Kreis Sonnenfeld vakant und konnte zu 50% mit Rachel Zindel-Binggeli besetzt werden. Rachel Zindel-Binggeli ist keine Berufsanfängerin mehr, sie bringt Erfahrung aus ihrer Zeit in der Kirchgemeinde Bolligen mit und arbeitet nun mit grossem Elan und Freude für die Pfarramtstätigkeit in unserer Kirchgemeinde mit. Im Sommer dann verabschiedeten wir uns von Andreas Gund, der seit einigen Jahren im Kreis Dorf tätig war und sich vor allem in der Erwachsenenbildung, Gottesdienstarbeit und bei Trauerfeiern schwergewichtig engagiert hat. Da ebenfalls der Sozialdiakonische Mitarbeiter Michael Grundbacher auf denselben Termin gekündigt hatte, kam es zu einem Verabschiedungsgottesdienst, in dem Mitarbeitende der beiden Ämter gleichzeitig verdankt und gewürdigt wurden. Es stellte ein Novum für Steffisburg dar und war ein wichtiges Zeichen gegen aussen, dass wir die Gleichwertigkeit der Ämter tatsächlich leben. Im Abschied kann auch ein Neubeginn liegen. Als Nachfolgerin konnte Pfarrerin Elian Bösch gewählt werden. Sie trat ihre erste Stelle am 1. November an und wird im Januar 2026 offiziell in ihr Amt eingesetzt.

FACHBEREICH GOTTESDIENST MUSIK KULTUR

Fast gleichzeitig musste der Fachbereich GMK Kenntnis nehmen von einem weiteren Abschied. Pfarrerin Renate Zürcher wird Ende März 2026 die Kirchgemeinde verlassen und sich in den Bündner Bergen, in Scuol, kirchlich engagieren. Nicht nur personell wandelt sich einiges im Bereich Gottesdienst-Musik-Kultur. Auch bei den Gottesdienstformaten entsteht Neues. Der langjährige Anlass FACE erfährt ein Update in Form eines Spätsommertages im Kirchhof, mit gemeinsamer Vorbereitung mit Workshops und Essen am Feuer. Eine Fortsetzung des gelungenen Festes ist auch für das kommende Jahr garantiert. In allen grossen und auch den vielen kleineren Gottesdiensten erfahren wir, dass jeder Abschied und Neubeginn beständig getragen und begleitet ist von der guten Kraft Gottes, die wir als Gemeinschaft Sonntag für Sonntag feiern. Dazu wollen wir auch im kommenden Jahr Sorge tragen.

VERONIKA MICHEL, PFARRERIN, FACHTEAM GMK



Gottesdienste

- Regelgottesdienste an Sonn- und Feiertagen, Abendmahl
- Generationen- bzw. Familiengottesdienste
- KUW-Gottesdienste und Konfirmationen
- Gottesdienste unter freiem Himmel
- Liturgische Feiern: Wort & Musik, Segnungsgottesdienste, Bussfeiern, Osternachtfeiern, Taizé-Gottesdienste
- Thematische Feiern: Christnachtfeiern, Kirchensonntag, Bfa-Gottesdienst, Weltgebetstag, Erntedankfeiern, Gedenkfeier am Ewigkeitssonntag, Frauenfeiern
- Friedensgebet für die Ukraine
- Taufen, Segnungen, Trauungen, Bestattungen

Kulturelles innerhalb und ausserhalb von Gottesdiensten

- Gottesdienstliche Musik und Konzerte
- Orgelmatinéen
- Chorarbeit Singkreis Glockental, Kirchenchor, ChorLife Pop- und Gospelchor
- Kulturelle Familienanlässe

«Wer hofft,
ist nicht unbedingt ein Optimist.
Wer dies tut, ahnt aber wohl,
dass es einen Sinn über und
hinter allem gibt.
Wie sich die Dinge
dann entwickeln werden,
bleibt meist ein Geheimnis.
Aber wir dürfen dies:
An seiner Enthüllung mit Herz und
Hand mitwirken.»

(HELLMUT BÖLLING)

MANUELA FEUZ, KOMMUNIKATIONSSTELLE

Fachbereich
Erwachsene
OeME Flüchtlinge

Beziehungskirche

Wer – wie ich – neu in diese Kirchgemeinde kommt, merkt rasch: Beziehungskirche und Vielfalt ist hier gelebte Praxis. Jede Generation findet eine passende Form, sich hier einzubringen, sich zu nähren und zu wachsen. Wer mag, findet hier eine Heimat und kann Freundschaften fürs Leben knüpfen. Die Angebote reichen vom Frühstück bis zur Oster-nachtwanderung, vom Gottesdienst bis zum Ausflug.

In meinen ersten Monaten erhielt ich einen breiten Einblick in diese Vielfalt. Sie ist auch dank guter Vernetzung möglich. Mich beeindruckt diese Vernetzung in Steffisburg mit der politischen Gemeinde, der weitgefassten Ökumene oder mit füreinander-mitenand.

Eindrucksvoll erlebte ich den Christchindlimarit mit wunderbarer Gastfreundschaft. Ein Ort der Begegnung, des wortwörtlichen Aufwärmens, der schönen Musik, des feinen Essens. Dieser Tag verkörpert für mich das, was Kirche sein soll: ein offenes Haus und ein offenes Herz für alle. Ein Kommen und Gehen, heiteres Gelächter, ein Ort des Innehaltens, miteinander ins Gesprächkommens. Wie schön es war, Familien, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen zu

sehen, zufrieden, weil es für jede, jeden den richtigen Platz gab. Beim Waffelstand, beim Lauschen der Klavierklänge oder beim tiefgründigen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Ein weiterer gefreuter Anlass der Begegnung mit einer schönen Feier war der ökumenische Gottesdienst, wo Verbindendes uns einte.

Beziehungskirche ist nicht an Zeiten oder Orte gebunden. Sie findet dort statt, wo Begegnung ermöglicht wird. Aus Begegnungen entstehen tragfähige Beziehungen. Aus tragfähigen Beziehungen entsteht ein Netz, das Einsamkeit vermindert oder verhindert.

In dieser Kirchgemeinde empfinde ich dieses Netz als tragfähig. Wir wollen die Fäden dieses Netzes weiter spannen und festigen. In dieser verrückten Welt sind verlässliche Beziehungen und Referenzpunkte wichtiger denn je. Krisenzeiten sind immer auch Zeiten, in denen wir uns besinnen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Als Kirche wollen wir weiterhin Raum schaffen für Begegnungen. Mit dir. Wir freuen uns auf dich. Sei mit dabei.

DANIELA WÄFLER, SOZIALDIAKONIN, ERWACHSENE
OEME FLÜCHTLINGE

- Sozialberatungen / Lebensbegleitung
- Begleitgruppe Migration
- Betreuung Freiwilliger im Zusammenhang mit der Kollektivunterkunft «Untere Mühle»
- Anlass zu den Flüchtlingstagen im Juni
- Tag der Nachbarschaft
- Kleidertausch
- Projekt ZusammenNähen
- Mitarbeit bei fürenand-mitenand Kirchen in Steffisburg: Präsenz am Christchindlimärit / Gospel-Forum

- Mittagstisch Glockental
- Ökumenische Freizeitgruppe / Tagesausflüge / Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Kirche
- Smartphone, Tablet & Laptop Unterstützungsnachmittag

- Lesegruppe Theologie und Spiritualität / Frauenlesegruppe
- Tankstelle – Gruppe
- Männerpalaver, Männerangebote
- FrauenWeg und FrauenFeuer
- #different – Gesprächsabende
- Meditation
- Quartierarbeit Sonnenfeld: Vernetzung und Präsenz vor Ort
- Vorträge und Informationen
- Neuzuzügeranlass gemeinsam mit Einwohnergemeinde
- Zusammenarbeit mit UND Generationentandem



Fachbereich Kind Jugend Familie



Für unseren Fachbereich war das 2025 ein eher normales Jahr – das tönt etwas unspektakulär – aber das war es überhaupt nicht! Normal bedeutet, dass viele Angebote und Gruppen stabil und gut gelaufen sind und dass unser Team konstant war. Das heisst: Beziehungen konnten gepflegt und vertieft werden. Und ja, normal heisst bei uns auch: Es läuft einiges! Hinter den einzelnen Stichworten auf der Angebotsliste stecken viele Begegnungen und viel Engagement. Normal heisst für uns auch, dass wir auf eine dreistellige Zahl Freiwilliger zählen dürfen, die unsere Angebote mitgestalten und -verantworten. Das ist sehr wertvoll.

Rückblick KUW

Im Sommer 2025 konnten wir bereits auf fünf Jahre im neuen KUW-Modell zurückblicken. Aus verschiedenen Rückmeldungen und eigener Erfahrung ziehen wir eine sehr positive Bilanz und sind froh, dass wir diese Anpassungen gewagt haben. Die Fokussierung auf Erlebnisse und Outdooraktivitäten sowie die Wahlmöglichkeiten für die Oberstufen-Schüler:innen bewähren sich und zeigen eine positive Resonanz. Insbesondere die thematischen Konkurse tragen zur Motivation der Schüler:innen, aber auch zur Durchmischung der Gruppen bei. Folgende Konkurs-Themen konnten wir 2025 anbieten: Pilgern, Natur & digital detox, Fussball & Religion, Begegnungen, Slowdown, Influencer:in der guten Nachricht, Feuer & Flamme und Grenzen. Eine tolle Vielfalt, die geschätzt wird – auch von uns selbst!

Pilotprojekt Ferienbetreuung

Beschäftigt hat uns auf der strategischen Ebene die Anfrage durch die Einwohnergemeinde Steffisburg, ob wir die offizielle Ferienbetreuung während fünf Schulferienwochen anbieten möchten und könnten. Nach eingehender Prüfung kamen wir zum Schluss, dass wir dieses Pilotprojekt von 1. Januar 2026 bis

31. Juli 2028 wagen möchten und auch als gute Möglichkeit sehen, unseren gesamtgesellschaftlichen Auftrag wahrzunehmen. Deshalb hiess es bald, Stellenprofile prüfen und anpassen, vertragliche Verhandlungen führen, Beschlüsse fassen. Nachdem im Sommer 2025 ein Leistungsvertrag mit der Einwohnergemeinde Steffisburg abgeschlossen werden konnte, begann die Planung. Am 1. November konnte das Anmeldefenster geöffnet werden und bereits vor dem Jahresende war klar, dass die Nachfrage durchaus vorhanden ist. Mindestens 10 Kinder pro Betreuungstag hatten ihre Anmeldung bereits deponiert. Wir sind gespannt auf dieses Projekt und die Erfahrungen, die wir dadurch sammeln werden.

LUKAS MÜHLHEIM, PFARRER UND
FACHTEAMLEITER KIND JUGEND FAMILIE

Angebote für Kinder und Familien

- Dorf: Singe mit de Chliine, Kinderchor Passerotti, Krabbelgruppe, Räbäliechtliumzug
- Glockental: Fiire mit de Chliine, Gschichtestube, Krippenspiel und Krabbelgruppe
- Fahrni: Jungschar VIVA, Spielnachmittage, Kafimorge Fahrni, Fiire mit de Chliine
- Sonnenfeld: Singe mit de Chliine, Fiire mit de Chliine und Kerzenziehen
- Cevi Jungschar Steffisburg mit Pfingst- und Sommerlager
- Mobile Quartierarbeit Spielbus
- Kinderbibelwoche KiBiWo und Kinderplauschtage Herbstferien
- Winterwochenende für Klein und Gross
- Gottesdienste für Klein und Gross mit Kinderprogramm
- Elternbildung u.a. mit Elternforum

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

- Jugendgottesdienst TimeOut inkl. Band
- Tanzgruppe Roundabout Kids und Youth
- Preteens, Moditräff, Film-Marathon und Teenie-Events
- Weihnachtstheater
- Junge Kirche und Jugendleitungskurs
- City Trip London
- Zug-um-Zug-Wochenende, Schneewochenende und Projekt Heiwäg
- Seelsorge und Beratung mit Jugendlichen

Kirchliche Unterweisung – KUW

- 2024/25: Gesamt 675 KUW-Schüler:innen, davon 60 an der HPS und im Sunneschyn
- Konfirmiert wurden im 2025 insgesamt 78 Konfirmand:innen
- Schuljahr 2025/26: Gesamt 655 KUW-Schüler:innen, davon 60 an der HPS und im Sunneschyn

Und hier war unser Fachbereich präsent:

- Spielplatzgottesdienst Sonnenfeld, Spätsommertagesdienst Dorf, Erntedank Glockental, Christchindliimärit



**«Kirche ist
nur Kirche,
wenn sie
für andere
da ist.»**

(DIETRICH BONHOEFFER, 1906-1945)

DANIELA WÄFLER, SOZIALDIAKONIN

**Fachbereich
60plus**

«Alles wirkliche Leben ist Begegnung» diese Aussage von Martin Buber erlebe ich immer wieder bei vielen regelmässigen Veranstaltungen, wie dem Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen, beim Morgenessen im Glockental oder auch den unterhaltsamen Nachmittagen im Sonnenfeld, Dorf und in Fahni. Schon bei der Begrüssung der Teilnehmer:innen untereinander fällt mir auf, wie sich viele freuen über das Wiedersehen von vertrauten Menschen. Es sind Beziehungen, welche gepflegt werden und wenn jemand nicht da ist, wird nachgefragt. Manchmal braucht es für ältere Menschen – besonders für Alleinstehende – Kraft, um sich für die Teilnahme an einer Veranstaltung zu motivieren. Bei der Zusammenstellung des Programms für die Seniorennachmittage achte ich auf Abwechslung wie z.B. Musik, einen Bildervortrag oder eine Lesung. Durch die verschiedenen Unterhaltungsprogramme erhoffe ich mir, dass ich verschiedenste Menschen ansprechen kann und es ihnen leichter fällt, sich zu motivieren und daran teilzunehmen. Es freut mich immer wieder, dass diese Angebote geschätzt werden und die Begegnung gelebt wird.

PHILIPP JOSS, SOZIALDIAKON 60PLUS

Das Heimpfarramt umfasst hauptsächlich die beiden Aufgabenbereiche Gottesdienste und Seelsorge. Ein wesentlicher Teil der Seelsorge wiederum besteht aus Einzelbesuchen bei den Bewohner:innen. Oft werde ich von Fachpersonen der Aktivierung und/oder Pflege über Besuchswünsche informiert. Manchmal melden Bewohner:innen direkt bei mir Gesprächsbedarf an oder ich klopfe von mir aus an eine Zimmertüre und frage nach, ob mein Besuch erwünscht ist. Seelsorge bedeutet für mich nicht in erster Linie eine religiöse Handlung oder ein Gespräch über Glaubensinhalte, auch wenn sie beides auf Wunsch des/der Bewohner:in natürlich beinhalten kann. Seelsorge darf zunächst wörtlich genommen werden im Sinn von: Fürsorge für die Seele. Dabei ist es eindrücklich zu erleben, wie allein das Gehörfinden und das Aussprechen von Sachen, welche die Bewohner:innen beschäftigen, Erleichterung bringen können. Aufmerksames Zuhören hat eine grosse Kraft. Und wo Worte fehlen, weil die Sprache abhandengekommen ist, vermag unvoreingenommene Präsenz mitzuhelfen, der Seele Sorge zu tragen.

ANNEMARIE BEER, PFARRERIN UND HEIMSEEL-
SORGERIN (BIS ENDE 2025 FACHTEAMLEITERIN
60PLUS)

- Sozialberatung, Seniorenberatung
- Freizeit-Spass 60plus
- Stöckli-Träff Fahrni
- Senioren-Wandergruppe Steffisburg und Heimberg
- Spaziergruppe und Kafi-Treff
- Ferientage 60plus, Wander- und Kulturtage
- Senioren-Mittagstisch Sonnenfeld
- Seniorennachmittag Sonnenfeld und Dorf
- Seniorenausflug Sonnenfeld, Glockental, Dorf und Fahrni
- Seniorenweihnachtsfeier Sonnenfeld, Glockental, Dorf und Fahrni
- Morgenessen 60plus
- Singen macht Spass
- Besuchsdienst
- Hausbesuche
- Heim-Gottesdienste und Heimseelsorge



Verwaltung

«Für uns sind
Flüsse,
Wälder
und Tiere
keine «Ressourcen»,
sondern Verwandte,
sie gehören zu uns.»

(Wajō Xipai, indigener Journalist aus dem Amazonas)

VERONIKA MICHEL, PFARRERIN

Seit September 2018 arbeite ich in der Kirchgemeinde Steffisburg als Pfarramtssekretärin und Sachbearbeiterin in der Buchhaltung.

Als Pfarramtssekretärin wird es nie langweilig! Der Kontakt zu unserem Pfarrteam und den Kirchenmusiker:innen ist spannend und abwechslungsreich.

Eine meiner Tätigkeiten besteht darin, dass ich bei Änderungen den Gottesdienstplan überarbeiten muss. Dies können ergänzende Infos wie Taufen, Wechsel der Pfarrpersonen, Musiker:innen oder Ähnliches sein. Das heisst, ich muss die Anpassung im Plan machen, darf jedoch nicht vergessen, diese auch im Kirchenweb zu ergänzen. Dort holen meine Arbeitskolleginnen die Informationen für die Zeitungen reformiert. und Thuner Amtsanzeiger. Diese Angaben sind auch für die aktuelle Webseite wichtig. Wenn meine Arbeitskollegin diese Infos nicht kriegt, dann sind die Einträge nicht up to date.

Zweimal im Jahr stehen Sitzungen mit den Kirchenmusiker:innen an. In derjenigen vom Frühling wurde bis vor wenigen Jahren hauptsächlich ausgetauscht. Nun werden die wichtigsten Dienste vom kommenden Jahr verteilt. Dies sind sämtliche Gottesdienste während den Schulferien und die

Festtagsgottesdienste. Es wäre gar nicht schön, wenn ausgerechnet an Ostern oder Weihnachten kein:e Musiker:in zur Verfügung stehen würde! Im August legt das Pfarrteam die Gottesdienste vom kommenden Jahr fest. Sobald der Gottesdienstplan «z'Faden gschlage» ist und ich den Orgeldienstplan geschrieben habe, werden diese Pläne an die Musiker:innen verschickt, damit sie schauen können, wie viele Dienste zur Verfügung stehen und wann. Im Oktober folgt dann die «Verteilte» der restlichen Dienste. Früher kam es mir oft vor wie auf dem orientalischen Basar – heute ist es deutlich entspannter, weil die wichtigsten Dienste schon verteilt sind.

Ich bin dankbar, dass ich Teil von diesem tollen Team sein darf!

MELANIE E. PIEREN, SACHBEARBEITERIN

Kirchgemeinderat

Barbara Anken Schweizer, Ratspräsidentin
Blumenstrasse 9A, 3612 Steffisburg
Fachbereich Personelles und Öffentlichkeitsarbeit

Hans Augstburger, Vizeratspräsident
Sonnenweg 4C, 3612 Steffisburg
Fachbereich Finanzen

Bernhard Pulfer-Fischer
Mittelstrasse 30C, 3613 Steffisburg
Fachbereich Bau

Philipp Stegmann
Homburgstrasse 55, 3612 Steffisburg
Fachbereich Gottesdienst Musik Kultur

Stephan Streit
Astrastrasse 13C, 3612 Steffisburg
Fachbereich Kind Jugend Familie

Margrit Ziegler
Erlenstrasse 24A, 3612 Steffisburg
Fachbereich 60plus/Fachbereich EOF a.i.

Geschäftsleitung

Martin Frei, Co-Leitung, Bereich Zentrale Dienste
Annelies Tschanz, Co-Leitung, Bereich Finanzen
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg

Personal

Eintritte 2025

Amanda Baeriswyl, Stv. Sigristin/Hauswartin
Elian Bösch, Pfarrerin
Renate Schneider, Sigristin
Daniela Wäfler, Sozialdiakonin
Anja Wittwer, KUW-Mitarbeiterin
Rachel Zindel-Binggeli, Pfarrerin

Austritte 2025

Michael Grundbacher, Sozialdiakon
Andreas Gund, Pfarrer
Susanne Sönnichsen, Sigristin
Martin Trüssel, Stv. Sigrist

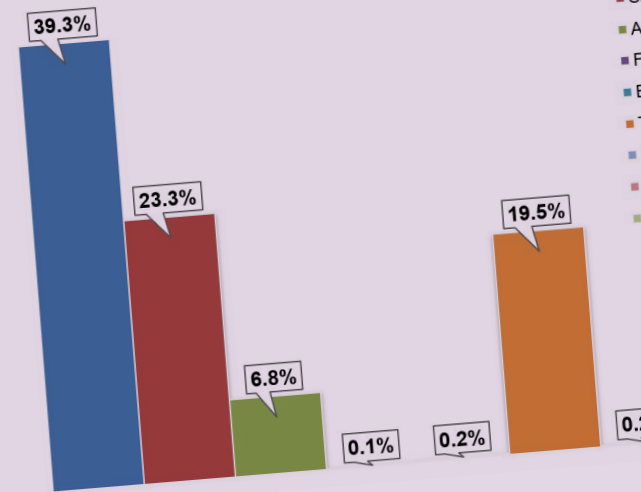
Dienstjubiläen 2025

Michael Grundbacher, Sozialdiakon EOF, 10 Jahre
Katrin Huggler, Kirchenmusikerin, 10 Jahre
Veronika Michel Schaad, Pfarrerin, 30 Jahre

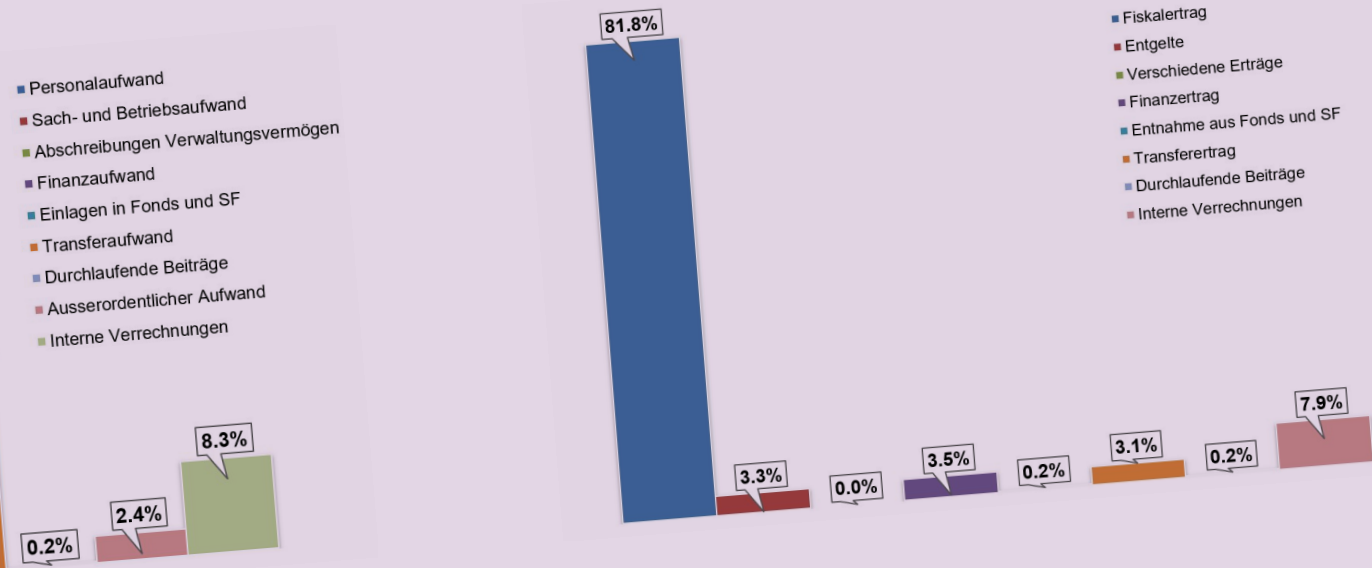


Jahresrechnung 2025

Verwendung der Mittel



Herkunft der Mittel





**«Verstehen kann man
das Leben oft nur rückwärts,
doch leben
muss man es vorwärts.»**

(Soren Kierkegaard)

RACHEL ZINDEL-BINGGELI, PFARRERIN



Inhaltsverzeichnis:

Editorial, Seite 2

Fachbereich Gottesdienst Musik Kultur, Seite 3/4/5

Fachbereich Erwachsene OeME Flüchtlinge, Seite 6/7/8

Fachbereich Kind Jugend Familie, Seite 10/11/12

Fachbereich 60plus, Seite 14/15/16

Fachbereich Verwaltung, Seite 18/19

Personal, Seite 20/21

Jahresrechnung, Seite 22/23

Bildverweise:

Die abgebildeten Fotos stammen aus dem

Fachbereich Erwachsene OeME Flüchtlinge

Jahresbericht 2025

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg

Walkeweg 1

3612 Steffisburg

033 439 80 20

info@refsteffisburg.ch

www.refsteffisburg.ch